

Human Shield Aktion Irak

Sie sind besorgt wegen der amerikanischen/britischen Aggression um Öl und Macht? Meinen auch Sie, dass Direkte Aktionen nötig sind? Dann brauchen wir dringend Ihre Unterstützung. Das Ziel der von der *Universal Kinship Society* initiierten ‚TJP Human Shield Action Iraq‘ ist, Massen in den Irak zu bewegen, um diesen Krieg zu stoppen. Was würde geschehen, wenn Tausende von Menschen, Menschen, die es satt haben, dass kriminelle Regierungen uns in Kriege stürzen, sich entscheiden würden, nicht länger zu reden und mit dem Handeln anzufangen? Wenn Tausende von uns einfach handeln, in Massen in den Irak gehen, können und werden wir diesen Krieg stoppen. Schluss mit Entschuldigungen und Zynismus - es kann erreicht werden und es muss erreicht werden. Wenn nicht, riskieren wir es, einen Krieg zuzulassen, der wahrscheinlich zum 3. Weltkrieg führen wird. Wir müssen diesen Krieg stoppen, die Notwendigkeit zum Handeln war noch nie größer; nichts wird einfach von selbst besser werden, wenn wir den Wahnsinn von Krieg, Armut und Unterdrückung stoppen wollen, müssen wir eine globale Massenbewegung starten, die den Status Quo zurückweist, nur zu wählen, zu recyceln und zu protestieren. Das ist nicht genug, wir müssen handeln, und zwar jetzt! Wenn Sie nicht mit uns in den Irak kommen können, dann helfen Sie uns, indem Sie geben, was Sie geben können.

Obwohl dieser Gedanke erst vor wenigen Wochen geboren wurde, gibt es bereits Freiwillige aus Amerika, England, Türkei, Irland, Schweiz, Holland, Belgien, Hawaii, Neu Seeland, Spanien und Dänemark. Die Aktion wächst schnell und kann ihr Ziel erreichen. Die Freiwilligen geben ihre Zeit, ihre Energie und möglicherweise ihr Leben - wir brauchen Ihre Unterstützung, denn wir werden immer mehr. Jeder kann etwas dazutun: Wenn 500 Leute je 20 Euro geben, können wir dafür 40 weitere Human Shield Freiwillige aussenden. (Text: Ken Nichols O'Keefe, Übersetzung: Maike Varenkamp)

„Civil disobedience becomes a sacred duty when the State becomes lawless corrupt.“

(Ziviler Ungehorsam wird zur heiligen Pflicht, wenn der Staat gesetzlos handelt.)

Mahatma Gandhi

Soweit die auszugsweise Übersetzung der englischsprachigen Internet-Seite:

<http://www.uksociety.org/>

Die erste Gruppe ist am 25.1. in London gestartet. Mitte Februar soll ein weiterer Konvoi losfahren. Es gibt erste Interessierte aus Oldenburg und anderen Orten. Lasst uns ein großes Friedensfest in Bagdad feiern! Am liebsten mit bekannten Bands und dem Papst als Hauptredner. So kann dieser Krieg tatsächlich verhindert werden. Es liegt an uns, was geschieht...

Um Fahrtkosten u.ä. zu finanzieren, haben wir ein Spendenkonto eingerichtet:

Empfänger: Maike Varenkamp Kto.Nr. 720474 BLZ 280 501 00 Verwendungszweck: Human Shield Action
Überschüsse werden an das englische Hauptkonto weitergeleitet und ansonsten für Hilfsgüter verwendet.

Kontakt: Werner Altnickel, Wilhelm-Kempin-Str. 55, 26133 Oldenburg,
Tel. 46703, Fax 4860378

V.i.S.d.P.: Maike Varenkamp, Masurenstr. 54, 26127 Oldenburg

Redebeitrag von Maike Varenkamp auf der Friedensdemo
Oldenburg, 31.1.03

1. Friedensgruppen aus aller Welt
2. Human Shield Action
3. eigene Begründung

Kriege sind alt.

Einige Mächtige - Könige, Präsidenten, Führer - nehmen nach dem Prinzip der Blutrache die Bevölkerung eines ganzen Landes als Geisel. Schlachtest du meine Untertanen, dann schlachte ich deine Untertanen.

Neu ist, dass die Zivilbevölkerung sich wehrt. Im 20. Jahrhundert entstanden nicht nur mörderische Weltkriege, die Atombombe und andere Massenvernichtungsmittel, es entstand auch eine Friedensbewegung, in der Menschen aus aller Welt erklären: Das sind nicht unsere Kriege. Nicht in unserem Namen, nicht für unsere Interessen - es ist nicht unser Interesse.

Während des Golfkriegs 1991 waren Gruppen aus der Friedensbewegung im Irak, um sich aktiv auf die andere Seite der Grenze zu stellen. Sie waren wenige, und es wurde uns viel zu wenig berichtet. Seitdem hat dieser Gedanke sich langsam ausgebreitet. Die Peace Brigades ermöglichten Flüchtlingen aus Guatemala die Rückkehr, wir erfuhren einiges über Friedensgruppen und internationale Solidarität im Krieg gegen Jugoslawien, israelische Friedensgruppen gehen in palästinensische Dörfer. Kurz: Überall, wo die Herrschenden Krieg führen wollen, werden die Untertanen zum Störfaktor, indem sie sich vermischen.

Es wird sogar eine internationale gewaltfreie „Armee“ aufgebaut, die International Nonviolent Peaceforce, die keine andere Aufgabe hat, als die Interessen der Zivilbevölkerung zu verteidigen, indem sie bei Kriegen gewaltfrei dazwischengeht.

Auch jetzt sind Friedensgruppen im Irak. Letzte Woche war hier in Oldenburg der Bericht von Angelika Schneider zu hören, die mit dem Versöhnungsbund im Irak war, auch Konstantin Wecker war dabei. Pax Christi und Voices In The Wilderness haben Delegationen geschickt und es gibt sicherlich noch mehr, von denen ich nicht gehört habe.

Gehört habe ich jedoch von der Human Shield Action, die letzte Woche in London mit über 80 Leuten in einem Konvoi gestartet sind, der unterwegs noch Menschen aufnehmen soll. Weitere Konvois sollen folgen, der nächste geht Mitte Februar. Der Initiator Ken O'Keefe hat in einem Interview mit dem türkischen Nachrichtensender NTV gesagt, dass mit einer Beteiligung von 10.000-20.000 Menschen dieser Krieg gestoppt werden kann.

Niemand kann vorhersehen, ob dieser Traum Wirklichkeit wird. Er gefällt mir, und deshalb bin ich dabei, denn es hängt von uns ab, ihn zu verwirklichen.

Viele sagen, das sei mutig, aber das stimmt gar nicht. Es hat nichts mit Mut zu tun, sondern damit, dass ich weiß, dass ganz sicher eines Tages das geschehen wird, was wir jetzt versuchen. Es wird niemals geschehen, wenn es niemand versucht. Es wird vielleicht viele Male vergebens versucht werden. Aber es wird eines Tages dazu führen, dass es keine Kriege mehr gibt.

Ich bin dabei, weil eine Welt ohne Kriege für mich nichts Fernes, Unerreichbares ist. Sie ist hier, sie ist um uns herum. Man kann sie hören im Singen der Vögel am Morgen. Sie ist die stille Straße, die Sonne, die scheint, die wunderschönen Gärten. Sie liegt im Lächeln eines Menschen, der mir auf der Straße begegnet. Ganz besonders springt sie einem entgegen aus den Bildern, die die Kinder malen.

In dieser Welt haben Worte wie Leben, Freiheit und Glück eine wirkliche Bedeutung, keine abstrakte.

Das ist die Welt, in der wir leben könnten und in der wir eines Tages leben werden. Es ist die Welt, in der wir schon immer gelebt haben. Sie ist grenzenlos, deshalb wird sie erst ganz real werden, wenn sie für alle Menschen da ist. Bis dahin ist sie ein Traum.

Alle anderen Wünsche werden klein und unbedeutend vor diesem großen - ich bin also dabei, weil ich möchte, dass diese Welt Wirklichkeit wird.

V.i.S.d.P.: Maike Varenkamp, Masurenstr. 54, 26127 Oldenburg